

Erstes Ranglisten-Turnier absolviert

Wettkampf im Auftrag des Landesschützenverbandes in Haldensleben

Haldensleben (il) • Auf dem Schießstand der Schützengilde Haldensleben hat am Wochenende das erste Ranglisten-Turnier Großkaliber Pistole/Revolver im Auftrag des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt stattgefunden. Organisator war der Schützenverein Colbitz/Lindhorst. Für die Rangliste, die der Landesschützenverband in diesem Jahr zum ersten Mal erstellen wird, müssen die Schützen an sechs Turnieren - inklusive Kreis- und Landesmeisterschaft - teilnehmen. Am Ende darf der Schütze ein Ergebnis streichen, so dass fünf Wettbewerbe in die Wertung gehen. „Am Wochenende waren

51 Starts zu verzeichnen, darunter waren auch sechs Frauen, was eine herausragende Beteiligung war“, bilanzierte Kreissportleiter Michael Weißbrich nach dem Turnier. Insgesamt kamen die Schützen von zwölf verschiedenen Vereinen aus ganz Sachsen-Anhalt. Der Schützenverein Colbitz/Lindhorst war mit elf Starts am stärksten vertreten.

Mit zum Teil sehr guten Ergebnissen war das Turnier ein voller Erfolg für alle, so Weißbrich. Am Ende setzte sich Peter Müller (383 Ringe) von der Schützengilde Schweinitz mit zwei Ringen Vorsprung vor Michael Weißbrich (381 Ringe), der für den Schützenver-

ein Colbitz/Lindhorst am Start war, durch. Wenn die beiden Schützen diese Ergebnisse auch bei der Landesmeisterschaft in Bitterfeld erreichen, dürften sie sich über die Einladung zur Deutschen Meisterschaft im September in München freuen. Den dritten Platz in der Pokalwertung belegte Britta Homm von der Schützengilde Wanzleben. Sie erreichte 372 Ringe und konnte sich somit über den Pokal freuen. Der zweite Ranglisten-Pokal findet am 22. April ebenfalls bei der Schützengilde Haldensleben statt. Die Organisatoren vom Schützenverein Colbitz/Lindhorst“ hoffen auf eine ähnlich gute Resonanz der Schützen.